13. BILD

In der Diamanten-Börse

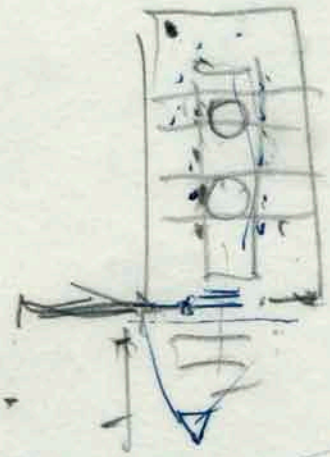
(Innen-Tag)

71.

Der Wächter am Eingang hält Mortimer, Lachgas-Frankie und Augapfel-Rolf auf:

Ausweise, meine Herren.

Alle drei greifen gleichzeitig in die Brusttasche. Es sieht so aus, als ob sie die Ausweise herausziehen wollen. Aber es sind Brownings, in die der Wächter, wie zur Salzsäule erstarrt, schaut. Aber nicht lange; denn Augapfel-Rolf hält ihm einen mit Äther getränkten Wattebausch vor das Gesicht, so fest, daß er nicht schreien kann, sondern in die Portier-Loge zurücksinkt. Mortimer legt seine angerauchte, lange Zigarre in die Zigarrenablage, zieht dann, genau wie Lachgas-Frankie, die Strumpfmaske über. Beide betreten so den Börsensaal.



72.

Während Mortimer in der Mitte des Saales steht, hält Lachgas-Frankie dem anderen Wachbeamten, der Zeitung las, den Revolver in die Seite.

Mortimer, jetzt auch eine Pistole in der Hand:

Augenblick, meine Herren.

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

Die Käufer und Diamanten-Händler richten sich erstaunt auf, starren in die maskierten Gesichter.

Ein Wächter drückt auf einen Klingelknopf unter einem der Tische.

Mortimer: Zwecklos. Die Alarmanlage ist ausgeschaltet. Blicken Sie nach oben und erheben Sie die Hände.

Gehorsam erheben alle die Hände und blicken gleichzeitig nach oben.

Sie machen alle den Eindruck, als seien sie eine betende Gemeinde, sind aber nicht sehr glaubensfroh; denn

73.

über ihnen, auf dem Glaskuppeldach, hocken Jac, der Fingerbrecher, Halseisen-Toni und Gulliver, jetzt ebenfalls maskiert.

Sie zerschlagen die Scheiben und senken die Läufe ihrer Maschinenpistolen durch ihre Eimer, die keinen Boden haben, auf die Leute im Saal.

74.

Große Verwirrung im Saal.

Mortimer, energisch: Bleiben Sie stehen, meine Herren. Keiner nimmt die Hände herunter.

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

Unbeweglich stehen die Männer an den Tischen.

Jetzt ist auch Augapfel-Rolf, maskiert und mit erhobener Pistole, in den Saal getreten.

Mortimer scharrt von den Tischen die ausgestreuten Diamanten wie Kuchenkrümel mit der Hand zusammen und steckt sie in seine Tasche.

Von oben senkt sich eine der Fensterputz-Leitern.

Jack, der Fingerbrecher, steigt auf ihr herab, während Halseisen-Toni seine Maschinenpistole mit übernimmt.

Auch der kleine Gulliver klettert flink die Leiter herab.

75.

Einer der Diamantenhändler versucht, seine Diamanten zu ergreifen, aber Augapfel-Rolf hält ihm die Pistole in den Nacken und sagt vorwurfsvoll: Nicht doch!

Er räumt die Diamanten vom Tisch. Einige fallen herunter.

76.

Lachgas-Frankie greift in die Tasche und hält einige dünnwandige Glaskugeln in der Hand, blickt wartend auf Mortimer.

77.

Gulliver sucht die heruntergefallenen Diamanten unter den Tischen auf.

78.

Die Tische sind blitzschnell geleert. Mortimer gibt Lachgas-Frankie ein Zeichen.

79.

Lachgas-Frankie wirft vier dünnwandige Glaskugeln geschickt an vier verschiedene Stellen des Saales.

80.

Die Glaskugeln zerspringen. Dünne Rauchwolken steigen auf.

81.

Gulliver klettert als erster die Leiter wieder nach oben, dann folgt ihm Augapfel-Rolf, dabei aber ununterbrochen seine Pistole auf die Diamantenhändler haltend.

Sobald er oben angekommen ist, richtet er neben Halseisen-Toni

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive

auch seine Maschinen-
pistole wieder nach unten
und deckt so den Rückzug
von Lachgas-Frankie, der
auf den Sprossen der Leiter
noch die fünfte Kugel in
den Saal wirft.

82.

Als letzter steigt Mortimer
nach oben; hält ein Tuch
vor seinen Mund:

Ich danke Ihnen, meine Herren.
Weinen Sie Ihren Diamanten nicht
zuviel Tränen nach.

Damit ist er oben angelangt.
Die Leiter wird herauf-
gezogen.

83.
von oben gesehen:

Durch die zerschlagenen
Scheiben sehen die Gangster auf
dem Glasdach, wie unten im
Saal die Diamantenhändler
durch das Tränengas heftig
zu weinen beginnen. Sie
wischen sich die Tränen mit
Händen und Tüchern ab. Der
Eindruck einer tiefgerührten,
schluchzenden Trauergesell-
schaft entsteht. Sie setzen
sich auf die Stühle oder
sinken auf den Boden.

84.
von unten nach oben gesehen:

Mortimer ~~and~~ seine Leute
verlassen mit den Leitern
das Glasdach.

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive